US-Deserteur
André Shepherd
braucht Asyl !

US-Deserteur André Shepherd braucht Asyl!

André Shepherd war 2004 zur US-Armee gegangen und nach seiner Ausbildung sechs Monate als Mechaniker für den Apache-Hubschrauber im Irak eingesetzt. Nachdem er zurück zu seiner Einheit nach Katterbach (Bayern) kam, setzte er sich intensiv damit auseinander, wie das US-Militär im Irak gegen die Zivilbevölkerung vorgeht. *„Schließlich wusste ich“*, so Shepherd, *„wenn ich noch einmal in den Irak gehe, werde ich für den Tod und das Elend Anderer verantwortlich sein. Für mich war daher der Weg eindeutig: Ich musste raus aus dem Militär.“*

Da André Shepherd in den USA Strafverfolgung und lange Haft wegen Desertion droht, beantragte er am 26. November 2008 Asyl in Deutschland. Er beruft sich mit seinem Antrag auf die Qualifikationsrichtlinie der Europäischen Union, die seit Oktober 2006 in Kraft ist. Mit ihr sollen die geschützt werden, die sich einem völkerrechtswidrigen Krieg oder völkerrechtswidrigen Handlungen entziehen und mit Verfolgung rechnen müssen. Am 31. März 2011 lehnte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge den Asylantrag von André Shepherd ab. Sein Rechtsanwalt reichte wenige Tage später Klage gegen die Entscheidung ein.

„Wir werden weitergehen“, so André Shepherd. *„Auch andere Soldaten sollen die Gewissheit haben, dass eine Entscheidung, sich nicht weiter an völkerrechtswidrigen Kriegen oder Verbrechen zu beteiligen, unterstützt wird. Sie müssen sich darauf verlassen können, dass sie im Zweifelsfall Schutz erhalten.“*

Mit seinem Asylantrag begeht André Shepherd Neuland. Er ist nicht nur der erste US-Deserteur des Irakkrieges, der in Deutschland Asyl beantragt. Er ist auch der erste, der sich explizit auf die Qualifikationsrichtlinie der Europäischen Union beruft. Für diesen Präzedenzfall müssen wir mit einem langen und kostenintensiven Verfahren rechnen. Dafür braucht André Shepherd unsere moralische, solidarische und finanzielle Unterstützung.

- Spenden Sie für die Kosten seines Verfahrens
- Senden Sie André Shepherd online eine Solidaritätspostkarte
All das und mehr unter www.Connection-eV.de/aktion-usa.php

Spendenkonto: Connection e.V., Just Say No Fund, Nr. 70 85 704,
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 20 500

Eine Information von

Connection e.V., Gerberstr. 5, 63065 Offenbach
069-82375534, www.Connection-eV.de

Military Counseling Network, Hauptstr. 1
69245 Bammental, 06223-47506, www.mc-network.de